

Phiosophie und Geschichte im Gymnasium

Beitrag von „Kiggie“ vom 22. September 2018 16:06

[Zitat von DerPidda](#)

Also, wie bereits erwähnt wurde, unterrichtet man 3 Fächer dann eigentlich mit dieser Kombination. Werte und Normen kommt in Niedersachsen nämlich automatisch dazu, so war es auch bei dem von mir erwähntem Lehrer. Um meine Vorgeschichte zu verdeutlichen, ich hatte ursprünglich vor, Deutsch und Geschichte zu studieren. Wurde jedoch für Deutsch nicht angenommen. Aber diese Kombination ist jetzt auch nicht gerade eine Eintrittskarte für eine Lehrerstelle, wie ich es verstanden habe hier. Hatte vor es dann noch dazuwählen nach dem Studium. Aber ist wie gesagt fraglich, ob es die Chancen deutlich erhöht. Und allgemein habe ich dieses Thema eröffnet, um mir vielleicht etwas Motivation ranzuholen, denn unmöglich scheint es ja nicht zu sein, mit dieser Kombination Lehrer zu werden oder mich eben von dem Beruf abbringen zu lassen, weil die Fächer meine Stärken sind und ich eben keinen großen Spielraum habe. Es ist nun mal sehr frustrierend für mich, sich in ein Studium zu begeben, aber ständig zu hören, dass es im Endeffekt eh nichts bringt. Zumal auch ständig vom Lehrermangel gesprochen wird, weswegen es mir sowieso verwirrend erscheint, wie man mit 3 Fächern keinen Platz finden kann. Wenn es gut läuft, sind es dann 4 (mit Deutsch zusammen).

Naja was bringt dir eine Schule mit 90 Deutsch-Kollegen?

Lehrermangel gibt es besonders in technischen/MINT-Fächern, außerdem in bestimmten Bereichen und Schulformen.

Nur weil die Medien sagen, Lehrermangel, heißt das ja nicht, dass der grundsätzlich gilt.

Studier es doch, wenn du es willst, es ist dein Leben. Aber du hast hier nach Erfahrungen/Meinungen gefragt.